

Such' in Blumen, such' in Blümchen  
dir ein Tröpfchen, dir ein Krümchen!

Kehe heim mit reicher Habe,  
bau' uns manche volle Wabe!

Bei den Heilig=Christ=Geschenken  
wollen wir auch dein gedenken,  
wenn wir mit dem Wachsstock suchen  
Pfeffernüß' und Honigtuchen.

### 67. Platzregen.

Von Ilse Frapan.

Hamburger Bilder für Hamburger Kinder. Hamburg 1899. S. 7.

**I**n der Schulstube war es in der letzten Stunde sehr dunkel. Der Himmel guckte durch die Fenster wie eine schwarzgraue Wand. Kaum waren wir entlassen worden, so liefen wir auf die Straße, denn unser Lehrer hatte gesagt: „Macht, daß ihr nach Hause kommt!“ Aber da — mitten im besten Laufen über den Marktplatz bekomme ich zwei dicke Tropfen gerade auf die Nase! Ich mußte laut lachen. Aber das waren nur die ersten Tropfen gewesen. Plötzlich fielen eine Menge, alle groß und dick und warm, über meinen Kopf, meine Arme, meine Kleider. Alle Leute fingen an zu laufen, und ich lief mit. Aber ich mußte fortwährend lachen; denn die Tropfen sprangen vom Bürgersteig in die Höhe wie kleine durchsichtige Gummibälle. Es rauschte und prasselte, und die Luft wurde fast undurchsichtig. Ich wußte nicht, wo ich unterstehen sollte, ich sah keinen Laden und keinen Torweg. Plötzlich kam ein heller, gelber Sonnenstrahl zwischen den schwarzen Wolken hervor, blinkte über das nasse Pflaster und — lachte die nassen Leute aus. Hahaha!

### 68. Regenwetter.

Von Friedrich Halm.

Aus deutschen Lesebüchern. 6. Aufl. Leipzig u. Berlin 1906. I. Bd. S. 148.

1. Was ist das für ein Wetter heut! Es regnet ja wie toll! Die Straße ist ein großer See, die Gosse übervoll.